

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freundinnen und Freunde von DIE LINKE. Stuttgart,
liebe Alle,

Wir möchten zum Beginn des ersten Newsletters der LINKEN Stuttgart in 2020 allen Mitgliedern, Freund*innen und Sympathisant*innen einen guten Start ins neue Jahr 2020 wünschen. Wir möchten dieses Schreiben mit einem kurzen Rückblick auf die letzten Monate vor dem Jahreswechsel beginnen, sowie einer Vorausschau auf das kommende Jahr, insbesondere die ersten zwei Monate Januar und Februar, die bereits jetzt gefüllt sind mit Terminen und Aktivitäten.

Die letzten Monate standen unter dem Eindruck der Haushaltsverhandlungen für die Jahre 2020 und 2021 im Stuttgarter Rathaus. Erfreulich war, dass wir als Partei in den aktuellen Beratungen einen besseren Austausch von Partei und Basis erreichen konnten und zwar durch 3 Termine: einen Diskussionsabend unserer Partei zu Beginn der Verhandlungen am 24. September, eine Veranstaltung der Fraktion zur Halbzeit am 02. Dezember und schließlich unser Kreisparteitag am 18. Dezember, 2 Tage von der dritten und letzten Lesung im Rathaus. Diese 3 Termine gewährleisteten, dass die Mitgliedschaft relativ gut über die Entwicklungen der Verhandlungen informiert war und wiederholt die Möglichkeit hatten Vorschläge, Anregungen und Kritik anzubringen. Der Kreisvorstand möchte sich an dieser Stelle insbesondere für die gute und solidarische Atmosphäre bedanken, in der die komplexe Lage kurz vor Abschluss der Haushaltsverhandlungen auf unserem Kreisparteitag diskutiert wurde.



Auch sind erste Schritte bei der außerparlamentarischen Begleitung der Haushaltskampagne gelungen. Ein Infoblatt, das die Kernforderungen der LINKEN darstellte, wurde vom Kreisverband erstellt und den Ortsverbänden zur Verfügung gestellt. Einige tausend Exemplare wurden in Steckaktionen in die Haushalte verschiedener Stuttgarter Stadtteile verteilt.

Fest steht, dass der Weg einer engeren Verzahnung der Arbeit von Partei und Parlament in Zukunft fortgesetzt und weiter verbessert werden soll.

Zu Jahresbeginn 2020 lässt sich sagen, dass die Ausgangslage unserer Partei sehr gut ist und uns zuversichtlich in die Zukunft blicken lässt: Unsere Mitgliederzahlen steigen, das Parteibüro platz bei Neumitgliedertreffen aus allen Nähten. Mitglieder bringen ihre Ideen und Vorschläge ein und engagieren sich tatkräftig in der politischen Arbeit in Ortsverbänden, Arbeitsgemeinschaften und den Jugend- und Studierendenverbänden 'Linksjugend solid' und SDS.

Im Laufe des letzten Jahres ist es, Dank vieler engagierter Mitglieder vor Ort, gelungen einen Ortsverband in den Stuttgarter Filderbezirken ins Leben zu rufen. In den oberen Neckarvororten gehen die Bemühungen weiter, um dauerhafte Strukturen anzubahnen und in Stuttgart-Mitte ist der Kern für einen aktiven Ortsverband gelegt. Die Jugendverbände, insbesondere die 'Linksjugend solid' hat sich im Laufe des zurückliegenden Jahres zu einer stabilen Institution entwickelt, die eine

wichtige Stütze der politischen Arbeit ist und Anlaufbecken für zahlreiche junge Menschen, die linkspolitisch aktiv werden möchten. Erwähnt werden soll auch der Aufbau einer Arbeitsgemeinschaft Antimilitarismus und internationale Politik in 2019, dessen Arbeit gerade angesichts der bedrohlichen Lage im nahen Osten von großer Bedeutung ist, sowie eine Arbeitsgemeinschaft Betrieb & Gewerkschaft, deren Arbeit vor den anstehenden und bereits stattfindenden Kämpfen um eine Neuorientierung der Autoindustrie in Stuttgart und Region von großer Bedeutung ist.

Fortschritte wurden ebenso gemacht in der Bildungsarbeit durch eine zunächst vierteilige Seminarreihe zur Geschichte der Arbeiterbewegung und des Marxismus.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Aktiven, deren Engagement diese erfreulichen Entwicklungen möglich gemacht haben.



In Kooperation mit vielen Akteuren der politischen Zivilgesellschaft wurde zudem in der zweiten Hälfte von 2019 die Grundlagenarbeit für eine Bewegungsphase beim Thema Mieten und Wohnen geschaffen: In den ersten Monaten 2020 wird der Stuttgarter Mietentscheid, ein Bürgerbegehren für mehr bezahlbaren Wohnraum nach dem Frankfurter Vorbild, an den Start gehen und uns auch in der Stadteitarbeit wichtige Werkzeuge zur Mobilisierung an die Hand geben. Eingebettet in die Kampagne zum Mietentscheid beginnen wir auch mit der Bewerbung der nächsten großen Mietendemo am 28. März 2020 in Stuttgart.

Sicherlich wird das Thema Wohnen nicht das einzige bleiben, bei dem wir uns in gesellschaftliche Auseinandersetzungen einschalten werden. Auch die Tarifverhandlungen für einen einheitlichen Tarifvertrag der Beschäftigten im Nahverkehr verspricht zu einer Auseinandersetzung von zentraler gesellschaftlicher Bedeutung zu werden, da dort die Chance besteht die Kernthemen Klima, Mobilität, öffentliche Infrastrukturen und Arbeit zu verbinden. Schließlich endet das Jahr 2020 mit einer erneuten Wahlkampfphase - den Wahlen zum Oberbürgermeister am 8. November 2020 und den Vorbereitungen zur Landtagswahl im Frühjahr 2021.

Neben diesem weiter voraus greifenden Überblick über einige wenige Themen, die in 2020 von Bedeutung sein werden, erwarten uns auch in der nahen Zukunft zwei bereits jetzt intensiv mit Veranstaltungen gefüllte Monate Januar und Februar. Näheres könnt Ihr der Terminübersicht im weiteren Verlauf des Newsletters entnehmen.

Zu erwähnen wäre u.a. die öffentliche Erstvorführung des Films "Der marktgerechte Mensch" am 20. Januar im Linken Zentrum Lilo Herrmann, ein Neujahrsempfang mit anschließender Präsentation des neuesten Films von Ken Loach ("Sorry we missed you", OMU) im Atelier am Bollwerk am 30. Januar 2020, sowie der politische Aschermittwoch 2020 - dieses Mal im Laboratorium Stuttgart-Ost mit den Gästen Janine Wissler und Bernd Riexinger.

Rückblick:

Silvester im Waldheim Gaisburg

Wie schön, wenn man so einen positiven Jahresbeginn hat! Unserer Einladung, gemeinsam mit uns in das Neue Jahr zu feiern, haben mehr als 100 Personen angenommen. Es wurde gefeiert und getanzt. "Chain of fools" waren mit 11 Musiker*innen da und spielten Funk- und Rockmusik vom Feinsten und wann immer die 11 zu den Instrumenten griffen, war die Tanzfläche brechend voll! Das Buffet war reichlich gefüllt und alle waren vollauf zufrieden. Traditionell wurde nach den Neujahrsgrüßen, auf der Terrasse mit dem schönsten Ausblick auf Stuttgart, "Die Internationale" gesungen, was dieses Jahr Reiner Hofmann übernahm! Auf ein friedvolles Neues Jahr! DIE LINKE. Stuttgart



Termine unserer Ortsverbänden und AGs:

OV-Ost: Kontakt: ov.ost@die-linke-stuttgart.de

Jahreshauptversammlung des OV-Ost

Samstag, 25. Januar 2020, 14.00 Uhr, AWO-Ost, Ostendstr. 83, Raum 3

OV-Cannstatt - Münster - Mühlhausen: Kontakt: ov.cannstatt@die-linke-stuttgart.de

Offenes Treffen des OV-Cannstatt-Münster-Mühlhausen

Dienstag, 21. Januar 2020. um 19.00 Uhr in den Räumen von DIDF in der Marktstr. 61 a

OV-Nord: Kontakt: ov.nord@die-linke-stuttgart.de

OV-Mitte: Kontakt: ov.mitte@die-linke-stuttgart.de

OV-Süd: Kontakt: ov.sued@die-linke-stuttgart.de

OV-West: Kontakt: ov.west@die-linke-stuttgart.de

OV-Filder: Kontakt: ov.filder@die-linke-stuttgart.de

OV-Obere Neckarvororte: Kontakt: ov.neckarvororte@die-linke-stuttgart.de

AG Betrieb & Gewerkschaft:

Offenes Treffen - Donnerstag, 13. Februar 2020 um 18.00 Uhr im Lilo-Hermann-Haus, 1. OG (Seiteneingang), Böblinger Str. 105, 70199 Stuttgart

Aktuelles von unseren Stadträten:

S21 und der Deutschlandtakt – ist das möglich? Veranstaltung am 16. Januar



Am 16. Januar findet ab 18:30 Uhr folgende Veranstaltung statt, zu der wir herzlich einladen:
Unter der Überschrift "Sind 'starke Schiene' und 'Deutschlandtakt' mit S21 erreichbar?"
diskutieren (und streiten) folgende Personen:
Christoph Engelhardt (Ingenieure 22, Wikireal)
Gerd Hickmann (Verkehrsministerium BW)
Wolfgang Hesse (Professor Uni München)

moderiert wird die Veranstaltung von dem Journalisten Christian Milankovic (Stuttgarter Zeitung)

Vollversammlung der Bezirksbeiräte unserer Stadtratsfraktion die FrAKTION Donnerstag, 23.1.2020, 19.00 Uhr, Rathaus Stuttgart

Thema: Aufgaben und Rechte der Bezirksbeiräte in den Stadtbezirken anhand der GOB
(Geschäftsordnung für die Bezirksbeiräte)

Gemeinderat lehnt Klimanotstand ab – Realitätsverweigerer und Postfaktiker

vom 19. Dezember 2019

„Mit der Ablehnung unseres Antrags zum Klimanotstand isoliert sich Stuttgart auf eine ungute Art“, kritisiert Stefan Urvat, der bereits im März den ersten Antrag auf Klimanotstand für die Fraktionsgemeinschaft formuliert hat.

„Stuttgart hatte die Chance, als erste Großstadt in Deutschland den Klimanotstand auszurufen – wenn unser Antrag zügig beraten und abgestimmt worden wäre. Stattdessen macht sich Stuttgart bundesweit lächerlich“, ergänzt Fraktionssprecher Hannes Rockenbauch und legt nach: „Auf der einen Seite erkennen Oberbürgermeister und die Mehrheit des Gemeinderats an, dass das Weltklima in Not sei – dann aber so zu tun, als gelte das nicht für Stuttgart, ist vollkommen absurd.“

Kritik an den Grünen – Image der Klimapartei in Stuttgart zerkratzt

[zum ganzen Artikel](#)

Unter diesem LINK könnt ihr alle Anträge unserer Fraktion sehen:

<https://soeslinkeplus.de/category/aktuelles/antraege-und-anfragen/>

Unter diesem LINK könnt ihr die aktuellsten PMs unserer Fraktion sehen:

<https://soeslinkeplus.de/category/presse/>

Aktuelles aus Regionalversammlung:

Unter diesem LINK könnt ihr alle Anträge unserer Fraktion in der Regionalversammlung

sehen: <https://www.dielinke-rv-stuttgart.de/nc/antraege-reden-anfragen/antraege/>

Aktuelles aus dem Wahlkreisbüro von Bernd Riexinger:

Unbegleitete Flüchtlingskinder nicht auf europäische Lösung vertrösten

Das Bundesinnenministerium muss zustimmen, wenn Bundesländer aus eigenem Antrieb Schutzsuchende aufnehmen wollen. Auf der heutigen Bundespressekonferenz hat die Bundesregierung aber erklärt, erstens den Brief mit dem Antrag der Länder, indem sie ihre Aufnahmebereitschaft erklären, nicht erhalten zu haben, und zweitens keiner Aufnahme zustimmen zu wollen, so lange es keine europäische Lösung gibt. Dazu sagt Bernd Riexinger, Vorsitzender der Partei DIE LINKE:

Es liegen humanitäre Gründe vor, die eine Aufnahme von Flüchtlingskindern durch die Bundesländer möglich und notwendig machen. Das Bundesinnenministerium darf die Bundesländer nicht daran hindern, unbegleitete minderjährige Schutzsuchende aufzunehmen.

Die Politik der EU, auf deren Lösung die Bundesregierung warten will, ist der Grund, warum viele unbegleitete Minderjährige jetzt überhaupt in den Hotspots in Griechenland unter menschenunwürdigen Bedingungen feststecken. Deutschland und die EU müssen Verantwortung übernehmen und ein Zeichen der Solidarität setzen. Die Bundesregierung darf sich nicht hinter einer in weiter Ferne liegenden europäischen Lösung verstecken. Das würde bedeuten, dass den Kindern, die jetzt leiden, nicht geholfen wird.

Innenminister Seehofer hatte noch nie Hemmungen, im Alleingang Maßnahmen zur Abwehr von Schutzsuchenden zu organisieren. Bei der Aufnahme nicht im Alleingang handeln zu wollen ist daher ein offensichtlich vorgeschobenes Argument, etwas nicht zu tun, was er tatsächlich nicht tun will, europäische Gemeinschaft hin oder her.

Ich sage, es reicht. Das Bundesinnenministerium muss unverzüglich sein Einverständnis für die Aufnahme von unbegleiteten minderjähriger Schutzsuchender erklären. Herr Seehofer muss an dieser Stelle kooperieren.

Riexinger zur Maut-Affäre



Das Bundesverkehrsministerium hat nach Informationen des Spiegels eine Neubewertung der Geheimhaltungsstufe der Unterlagen zur geplanten Maut vorgenommen. Dokumente die zur Aufklärung der Geschehnisse hätten beitragen können, sind nun nur noch für Abgeordnete und sicherheitsüberprüfte Mitarbeiter einsehbar. Eine öffentliche Untersuchung aller Unterlagen ist im Untersuchungsausschuss somit nicht mehr möglich. Hierzu erklärt Bernd Riexinger, Vorsitzender der Partei DIE LINKE:

„Das Transparenzversprechen Andreas Scheuers ist nur noch Schall und Rauch. Es war eine glatte Lüge. Scheuer versucht mit allen Mitteln, seine Fehler und seine Unfähigkeit vor der Öffentlichkeit zu vertuschen. Es ist die Spitze des Eisberges, in einer Reihe von Verfehlungen. Mit seinen Lügen und

Vertuschungsversuchen, ist er nicht länger in diesem Amt tragbar. Es braucht Klarheit in der Maut-Affäre. Dazu wird Scheuer nicht beitragen können und auch nicht wollen. Es ist an der Zeit, ihn des Amtes zu entheben.“

Einladung zur Strategiedebatte!

Der Parteivorstand hat beschlossen, eine Strategiedebatte zu organisieren. Höhepunkt wird eine Strategiekonferenz am 29. Februar und 1. März 2020 in Kassel sein. Dazu werden im Vorfeld Diskussionsbeiträge gesammelt. Als Impuls für die Debatte hat der Parteivorstand eine Reihe von Fragen formuliert.

Hier geht es zur ausführlichen Info-Seite: <https://strategiedebatte.die-linke.de/start/>

Aktuelles aus dem Landesverband DIE LINKE-Baden-Württemberg:

Ecevit Emre, wir stehen an deiner Seite!



Wir sind entsetzt: Kurz vor Weihnachten wurde auf das Haus unseres Freundes und Genossen Ecevit Emre geschossen. Noch ist unklar wer genau dahinter steckt. Doch das Klima von rechtem Hass, von Hetze und Gewalt das sich zunehmend in Deutschland breit macht, bedroht immer mehr Menschen. Wir werden das nie akzeptieren und sind solidarisch mit Ecevit und allen, die in Angst leben müssen. Lasst uns gemeinsam streiten für eine offene Gesellschaft und für ein Land in dem rechter Terror entschlossen bekämpft wird.
Ecevit, wir stehen an deiner Seite!

Ecevit Emre ist Generalsekretär des geistlichen Rates der Alevitischen Gemeinde Deutschland und aktives Mitglied des Landesverbandes DIE LINKE in Baden-Württemberg.

Immer aktuell auf der Landesseite: <https://www.die-linke-bw.de/nc/start/aktuelles/>

Aktuelles unserer Linken in Europa:

Trump: Außenpolitik mit dem Vorschlaghammer

In Folge der Aufträge von US-Präsident Donald Trump, unter anderen Qassem Soleimani mit Drohnenangriffen zu töten, droht die Lage am Persischen Golf erneut zu eskalieren. Das irakische Parlament fordert nun den Abzug der verbliebenen US-Truppen und im Iran kochen die Gemüter der Regimetreuen im Parlament und auf der Straße weiter hoch. Die aktuelle Situation kommentiert Cornelia Ernst, Vorsitzende der Iran-Delegation des Europäischen Parlaments:

„Donald Trump gelang es in 18 Monaten, alles, was in mühsamen und jahrelangen Verhandlungen mit dem Iran aufgebaut wurde, einfach so einzureißen. Spätestens seit 2011 steht die ganze Region Kopf, Konterrevolutionen und Bürgerkriege verwüsten zahlreiche Staaten und Gesellschaften. Nicht genug, dass die USA vor 17 Jahren damit begannen, den Irak ins Mittelalter zurück zu bomben, nein, der Nero aus dem Weißen Haus wirft munter eine Stange Dynamit nach der anderen in diese hochrisiko-Region und durch den US-Ausstieg aus dem Atomabkommen droht obendrein ein nukleares Wettrüsten.“

[zum ganzen Artikel](#)

Link für aktuelle Beiträge im Europaparlament: <https://www.dielinke-europa.eu/de/topic/875.aktuell.html>

Was uns sonst noch wichtig ist:

**Rosa Luxemburg: «Ich habe verfluchte Lust, glücklich zu sein»
Neujahrsempfang der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg
Freitag, 17.01.2020, 18:00 - 21:00 Uhr, Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg.
Ludwigstr. 73a, 70176 Stuttgart**

Im Mittelpunkt des Abends wird unsere Namensgeberin Rosa Luxemburg stehen - der Mensch Rosa Luxemburg, die Naturbetrachterin und Poetin, die, als Kriegsgegnerin von Anfang 1915 bis zum Kriegsende am 9. November 1918 inhaftiert, im Gefängnis ihre Menschlichkeit und ihren revolutionären Humanismus behielt, ein Humanismus, der nicht nur die menschliche Gattung einschloss, sondern noch in Zeiten eigener größter Not mit der erniedrigten Kreatur, dem geschlagenen Stier im Gefängnishof, mitzufühlen («O, mein armer Büffel, mein armer, geliebter Bruder, wir stehen hier beide so ohnmächtig und stumpf und sind nur eins in Schmerz, in Ohnmacht, in Sehnsucht») und dem Gesang der Vögel («Nur dem rohen Ohr eines gleichgültigen Menschen ist ein Vogelgesang immer ein und dasselbe. Wenn man die Tiere liebt und für sie Verständnis hat, findet man große Mannigfaltigkeit des Ausdrucks, eine ganze Sprache») deren Sprache abzulauschen vermochte.

Der **Stuttgarter Sprecher und Musiker Oliver Dermann** (Mitglied des Sprecherensembles der Akademie für gesprochenes Wort) **liest aus den Briefen Rosa Luxemburgs** und stellt die manchen unbekannteren Seiten einer Person vor, die mehr war als eine Politikerin und Theoretikerin - nämlich zuallererst ein höchst empfindsamer, mitfühlender und verletzlicher Mensch. Musikalisch begleitet wird die Lesung durch die Flötistin **Birgit Maier-Dermann** und den Gitarristen **Günther Schwartz** (<http://www.duoconanimo.de>).

Nach der Lesung wollen wir uns Rosa Luxemburg auf andere Weise annähern. **Wir zeigen die von der Rosa-Luxemburg-Stiftung geförderte Dokumentation «Rosa Luxemburg - Der Preis der Freiheit»**. Hundert Jahre nach dem grausamen Mord an Rosa Luxemburg erzählt die Dokumentation von dem Leben und den Idealen der großen Sozialistin. Ihre berühmte Aussage «Freiheit ist immer auch die Freiheit der Andersdenkenden» hat schon die Proteste der Bürgerbewegung der DDR inspiriert und bis heute nichts an Aktualität eingebüßt. Der Film führt an die wichtigsten Lebensorte von Rosa Luxemburg, zeigt im animierten Graphic-Novel-Stil Zeichnungen der jungen britischen Künstlerin Kate Evans unterschiedliche Lebensphasen der Revolutionärin. Erzählungen zahlreicher Persönlichkeiten wie der Regisseurin Margarethe von Trotta, der Historiker Jörn Schütrumpf und Holger Politt, der polnischen Kunsthistorikerin Dorota Sajewska, der brasilianischen Biografin Isabel Loureiro und der Politiker Sahra Wagenknecht und Gregor Gysi liefern einen detaillierten Einblick in das facettenreiche Leben der mutigen großen Dame der sozialistischen Bewegung.

Und natürlich wollen wir mit Ihnen und euch ins Gespräch kommen, unsere Projekte für das Jahr vorstellen und Anregungen von Ihnen/euch für unser Bildungsprogramm bekommen.



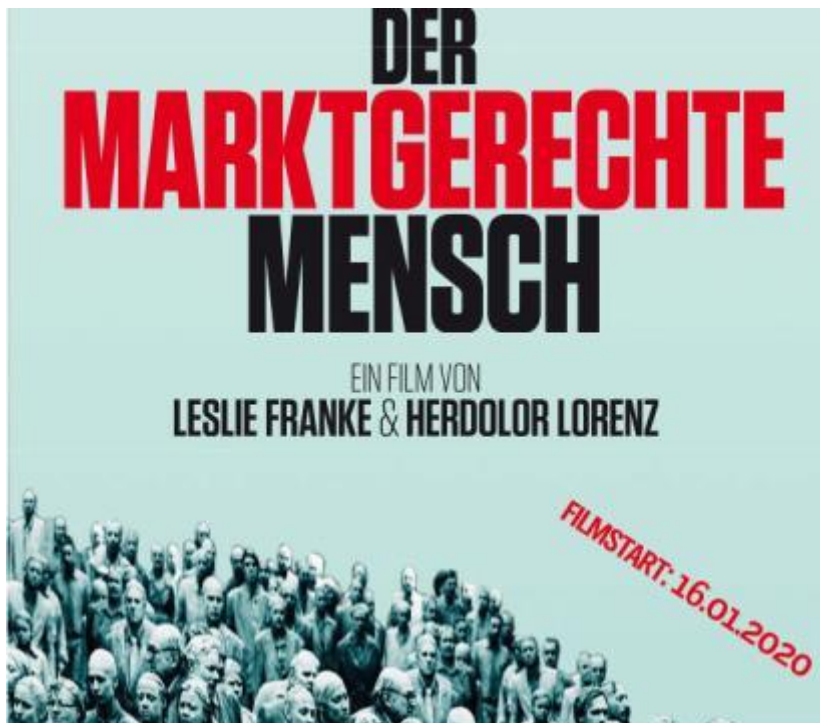
**DIE LINKE. Stuttgart veranstaltet einen Filmabend: Der marktgerechte Mensch
Montag, 20. Januar 2020 von 19:30 bis 22:30, Linkes Zentrum Lilo Herrmann,
Böblingerstraße 105, 70199 Stuttgart**

Seit 1985 machen Leslie Franke und Herdolor Lorenz gemeinsam kritische Dokumentationsfilme über eine Vielzahl von Themen.

Der neue Film "Der marktgerechte Mensch" erzählt anhand einer repräsentativen Auswahl von Fallbeispielen von den verheerenden Veränderungen unseres Arbeitsmarkts. Unsichere und prekäre Beschäftigungsverhältnisse, Algorithmus-gesteuerte Arbeitsprozesse und Crowdfunding haben unser Leben in den letzten Jahren rasant verändert – und nicht selten zu zerstörten Lebensläufen und psychischen Erkrankungen geführt.

Der Film zeigt aber auch Solidarität zwischen jungen Menschen, die für einen Systemwandel eintreten, und stellt Betriebe vor, die nach dem Prinzip des Gemeinwohls wirtschaften.

DER MARKTGERECHTE MENSCH will Mut machen und dazu motivieren, sich zusammenzuschließen und einzumischen. Denn ein anderes, gerechteres Leben ist möglich!



**Friedrich Engels zur Wohnungsfrage und der aktuelle Kampf gegen den Mietenwahnsinn
in Stuttgart
mit Ursel Beck von den Mieterinitiativen Stuttgart
Mittwoch, 22. Januar, 19 Uhr, CLARA-ZETKIN-HAUS, Gorch-Fock-Str. 26, Stuttgart-
Sillenbuch**

Seit 2004 sind die Mieten in Stuttgart um 57% gestiegen. Stuttgart ist inzwischen bei Mieten die teuerste Großstadt. Die Wohnungsnot wird immer dramatischer. 4.700 Haushalte standen Ende Januar 2019 auf der Vormerkliste der Stadt Stuttgart für eine Sozialwohnung. Das sind doppeltso viele wie im Jahr 2011. Noch bezahlbare Wohnungen werden aufgekauft und entweder teuer modernisiert oder für einen teureren Neubau abgerissen. Während tausende Menschen verzweifelt eine Wohnung suchen, stehen tausende Wohnungen und Bürogebäude aus spekulativen Gründen leer. Immobilienhaie, OBKuhn und die Mehrheit im Gemeinderat machen aus Stuttgart eine Stadt der Immobilienspekulation, der Büropaläste, Hotels, Konsumtempel, Luxuswohnungen und teuren Mietwohnungen.

Der Widerstand wächst. Immer mehr Mieter*innen schließen sich in Mieterinitiativen zusammen und wehren sich gemeinsam. Das Bündnis „Recht auf Wohnen“ hat einen Mietentscheid für Stuttgart initiiert.

Am Samstag, den 28. März wird es bundesweit Demonstrationen gegen den Mietenwahnsinn geben. Auch in Stuttgart

**VONOVIA & Co. enteignen - Keine Spekulation mit Wohnungen
Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Rouzbeh Taheri, Initiative „Deutsche Wohnen & Co. enteignen“ in Berlin
Montag, den 27. Januar 2020 um 19 Uhr in Theater tri-bühne (Tagblattturm),
Eberhardstraße 61a, Eintritt frei**

„Wir wollen Wohnungen im öffentlichen Besitz, die mit einer sozialen Zielsetzung und unter demokratischer Kontrolle der Beschäftigten, der Mieter und der Stadtgesellschaft bewirtschaftet werden.“ (R. Taheri in der Berliner Zeitung am 9.10.2019)

Die Dividenden der Immobilienkonzerne steigen von Jahr zu Jahr und die Aktionäre kassieren. Das bezahlen wir Mieter*innen mit viel zu hohen Mieten. Bei der VONOVIA flossen im Jahr 2018 von jedem Euro Kaltmiete 38 Cent an die Aktionäre.

Konzerne wie die VONOVIA und Deutsche Wohnen müssen durch Enteignung in Gemeineigentum überführt und demokratisch verwaltet und kontrolliert werden. Fallen die Dividenden weg, könnte bei der VONOVIA eine Kaltmiete von 600 Euro um 228 Euro im Monat gesenkt werden. Solche Mietsenkungen hätten Auswirkungen auf das Mietniveau insgesamt.

Erfreulicherweise gibt es in Berlin seit einem Jahr eine Kampagne und einen Volksentscheid zur Enteignung von Immobilienkonzernen. 40.000 Menschen sind am 6. April 2019 in Berlin gegen den Mietenwahnsinn auf die Straße gegangen. Am gleichen Tag begann eine Unterschriftensammlung für einen Volksentscheid zur Enteignung von Immobilienkonzernen. Innerhalb von nur zwei Monaten unterschrieben über 77.000 Unterstützer und damit wurde die erste Stufe des Volksentscheids weit übertroffen.

Der Berliner Senat geriet durch diese Mietenbewegung derart unter Druck, dass er einen Mietendeckel beschloss. Immobilienspekulation wird durch diesen Mietendeckel nicht beseitigt, allenfalls erschwert. Deshalb darf der Kampagne für Enteignung nicht der Wind aus den Segeln genommen werden. Eine bundesweite Unterstützung und Ausdehnung der Berliner Kampagne ist dringend erforderlich.

Was wir dafür in Stuttgart tun können, und was wir von der starken Mietenbewegung in Berlin lernen können, wollen wir bei der Veranstaltung am 27. Januar mit Rouzbeh Taheri diskutieren.

Die Mieterinitiativen Stuttgart sind Teil des „Bündnis für die Mietendemo am 28.03.2020“ in Stuttgart www.housing-action-day.net und des „Bündnis Mietentscheid“ für ein Bürgerbegehren zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für alle in Stuttgart www.mietentscheid-stuttgart.de

**Neujahrsempfang DIE LINKE. Stuttgart und Film premiere
Donnerstag, 30. Januar 2020 von 19:00 bis 22:00, Atelier am Bollwerk, Hohestr. 26,
70176 Stuttgart**

Am Donnerstag, den 30. Januar 2020 lädt der Kreisverband DIE LINKE. Stuttgart zum Neujahrsempfang ins Kino Atelier am Bollwerk. In Kooperation mit dem Kino präsentieren wir den Film "Sorry we missed you" des britischen Regisseurs Ken Loach, der an diesem Tag in die deutschen Kinos kommt.

Zuvor werden wir ab 19:00 Uhr mit Getränken und einem Snack zu einem kleinen Neujahrsempfang im Foyer des Kinos zusammenkommen.

Die 500. Montagsdemo

Montag, den 3. Februar 2020 um 18.00 Uhr vor dem Hauptbahnhof Stuttgart

500 Montage an denen es Demonstrationen und Kundgebungen gegen das Projekt Stuttgart 21 gab. Dieses Durchhalten muss gefeiert werden. Natürlich mit großem Infostand von DIE LINKE.

Mit dabei:

- Sabine Leidig, MdB DIE LINKE
- Joe Bauer, Stadtflaneur, Journalist
- Prof. Heiner Monheim, Verkehrswissenschaftler
- Prof. Hermann Knoflacher, Verkehrswissenschaftler
- Musik: Lenkungskreis Jazz



Politischer Aschermittwoch 2020

Mittwoch, 26. Februar 2020, Einlass: 18:00 Uhr im Laboratorium Stuttgart, Wagenburgstraße 147, Stuttgart-Ost

Mit dabei:

- Janine Wissler, Fraktionsvorsitzende der LINKEN im hessischen Landtag
- Bernd Riexinger, MdB und Parteivorsitzende
- und Gäste aus der lokalen Bewegung

Moderation: Cuno Hägele, ver.di Bezirk Stuttgart
und Live-Musik

DIE LINKE.
Kreisverband Stuttgart

**Politischer
Aschermittwoch**

Kultur trifft Politik

Redner*innen & Gäste:
Janine Wissler
 Fraktionsvorsitzende der LINKEN im hessischen Landtag
Bernd Riexinger
 MdB und Bundesvorsitzender von DIE LINKE
 und weitere Gäste aus der lokalen Politik und Bewegung
 Moderation: **Cuno Hägele** und dazu beste Livemusik...

Mittwoch 26. Februar 2020
Einlass 18:00 Uhr, Laboratorium Stuttgart
Wagenburgstraße 147, 70186 Stuttgart

V.i.S.d.P.: F. Capozzone, Falkenstr. 58, 70176 Stuttgart

Termine:

Hier nur eine kleine Auswahl. Weitere Termine findet ihr unter: www.die-linke-stuttgart.de

Die hier veröffentlichten Termine sind eine Auswahl von Terminen, die für unsere Mitglieder und Sympathisant*innen interessant sein könnten. Es handelt sich also nicht nur um eigen veranstaltete Termine

Mittwoch, 8. Januar 2020 18:00 Uhr [Offene Fraktionssitzung der Fraktion DIE LINKE/PIRAT in der Regionalversammlung Stuttgart](#)
 im Besprechungsraum 543 im 5. OG, Kronenstr. 25 in 70174 Stuttgart.

Freitag, 10. Januar 2020 19:00 Uhr [ROTHER FREITAG - Stammtisch - offener Treff - einfach so!](#)
 Weltcafé Stuttgart, (Nähe Charlottenplatz)

Freitag, 10. Januar 2020 19:30 Uhr [Smart City – soziale Stadt?](#)
 Vortrag/Diskussion mit Prof. Dr. Frank Eckhardt (Bauhaus-Universität Weimar)
 19:30 - 21:30 Uhr, Württembergischer Kunstverein, Schlossplatz 2, 70173 Stuttgart
 Veranstaltungsreihe des Hannah-Arendt-Instituts für politische Gegenwartsfragen Stuttgart (HAIS),
 attac Schorndorf, dem Bürgerprojekt Die AnStifter in Kooperation mit dem Württembergischen
 Kunstverein Stuttgart (WKV) und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg

Montag, 13. Januar 2020 18:00 Uhr [497. Montagsdemo auf dem Schlossplatz in Stuttgart](#)
 Schlossplatz Stuttgart

Donnerstag, 16. Januar 2020 18:00 Uhr [Die Wohnungsfrage - 150 Jahre - aktuell wie nie](#)
 18:00 - 20:00 Uhr, Universität Stuttgart, Keplerstraße 7, 70174 Stuttgart
 Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Kooperation mit DGB-Hochschulgruppe
 Stuttgart und DGB Region Nordwürttemberg

Donnerstag, 16. Januar 2020 19:00 Uhr [Pflege-, Klima- und Mieter*innenkämpfe.](#)
 Lesung mit Julia Fritzsche. Moderation: Dietrich Krauß, Autor der «Anstalt» im ZDF
 19:00 bis 21:00, Globales Klassenzimmer, Charlottenplatz 17, 70173 Stuttgart
 Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung und ver.di Bezirk Stuttgart

Freitag, 17. Januar 2020 18:00 Uhr [Rosa Luxemburg: «Ich habe verfluchte Lust, glücklich zu sein»](#)
Neujahrsempfang der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg
18:00 - 21:00 Uhr, Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg. Ludwigstr. 73a, 70176
Stuttgart

Montag, 20. Januar 2020 18:00 Uhr [498. Montagsdemo auf dem Schlossplatz in Stuttgart](#)
Schlossplatz in Stuttgart

Montag, 20. Januar 2020 18:00 Uhr [Delegiertentreffen der Stuttgarter LINKEN zum Landesparteitag](#)
18:00 bis 19:15, Büro OV-Süd im Linken Zentrum Lilo Herrmann, Böblingerstraße 105, 70199
Stuttgart

Montag, 20. Januar 2020 19:30 Uhr [Filmabend von DIE LINKE. Stuttgart - "Der marktgerechte Mensch](#)
Dokumentationsfilm von Leslie Franke und Herdolor Lorenz Montag,
19:30 bis 22:00, Linkes Zentrum Lilo Herrmann, Böblingerstraße 105, 70199 Stuttgart

Dinestag, 21. Januar 2020 19:00 Uhr [OV Cannstatt - Offenes Treffen](#)
in den Räumen von DIDF in der Marktstr. 61 a

Mittwoch, 22. Januar 2020 19:00 Uhr [Friedrich Engels zur Wohnungsfrage und der aktuelle Kampf gegen den Mietenwahnsinn in Stuttgart](#)
mit Ursel Beck von den Mieterinitiativen Stuttgart
CLARA-ZETKIN-HAUS, Gorch-Fock-Str. 26, Stuttgart-Sillenbuch

Donnerstag, 23. Januar 2020 19:00 Uhr [Vollversammlung der Bezirksbeiräte unserer Stadtratsfraktion die FRAKTION](#)
Rathaus Stuttgart

Samstag, 25. Januar 2020 14:00 Uhr [Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes DIE LINKE. Stuttgart-Ost](#)
AWO-Ost, Ostendstr. 83, Raum 3

Sonntag, 26. Januar 2020 15:00 Uhr [Gedenkkundgebung zum 75. Jahrestag zur Befreiung von Auschwitz](#)
an der Gedenkstätte „Zeichen der Erinnerung“, in der Otto-Umfried-Straße, Nähe U-Bahn-Haltestelle „Mittnachtstraße“

Montag, 27. Januar 2020 18:00 Uhr [499. Montagsdemo auf dem Schlossplatz in Stuttgart](#)
Schlossplatz Stuttgart

Montag, 27. Januar 2020 19:00 Uhr [VONOVIA & Co. enteignen - Keine Spekulation mit Wohnungen](#)
Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Rouzbeh Taheri, Initiative „Deutsche Wohnen & Co. enteignen“ in Berlin
in Theater tri-bühne (Tagblattturm), Eberhardstraße 61a, Eintritt frei

Mittwoch, 29. Januar 2020 18:00 Uhr [Postwachstumsökonomie](#)
Vortrag/Diskussion mit Prof. Niko Paech (Oldenburg, Siegen)
18:00 - 20:30 Uhr, Universität Stuttgart - Campus Stadtmitte Kollegiengebäude I, Raum M11.11, Keplerstraße 11,...
Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Kooperation mit DGB-Hochschulgruppe Stuttgart, DGB Region Nordwürttemberg und Fridays for Future Stuttgart

Donnerstag, 30. Januar 2020 19:00 Uhr [Neujahrsempfang und Filmpremiere: "Sorry we missed you" von Ken Loach](#)
19:00 bis 22:00, Atelier am Bollwerk, Hohestr. 26, 70176 Stuttgart

Freitag, 31. Januar 2020 18:00 Uhr [Ein Film über den spektakulären Gerichtsprozess gegen den Holocaust-Leugner David Irving](#)
Anlässlich des Tags des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar
18:00 - 20:00 Uhr, Bischof-Moser-Haus, Wagnerstr. 45, 70182 Stuttgart

Samstag/Sonntag 1./2. Februar 2020 10:00 Uhr [Landesparteitag DIE LINKE. Baden-Württemberg](#)
01.02. ab 10.00 Uhr bis Sonntag, 02.02. ca.15.00 Uhr - Bürgerhaus Möhringen

Montag, 3. Februar 2020 18:00 Uhr [Die 500. Montagsdemo vor dem Hauptbahnhof in Stuttgart](#)
vor dem Hauptbahnhof in Stuttgart

Mittwoch, 5. Februar 2020 18:00 Uhr [Arbeiterbewegung von rechts](#)
Eine Bewegung Polanyi'schen Typs? Vortrag/Diskussion mit PD Dr. Karina Becker (Universität Jena)
18:00 - 20:00 Uhr, Uni Stuttgart, Campus Mitte, Gebäude KII Raum M 17. 92, Keplerstraße 17,
70174 Stuttgart

Donnerstag, 6. Februar 2020 19:00 Uhr [\(Kritische\) Soziale Arbeit als Teil der Lösung?](#)
Vortrag / Diskussion mit Vertreter*innen des AKS-München
19:00 - 21:00 Uhr, Regionalbüro der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg, Ludwigstraße
73a, 70176 Stuttgart

Diesen Newsletter erhalten Sie entweder als Mitglied der Partei DIE LINKE. oder weil ihre E-Mail-Adresse in unsere Mailingliste eingetragen wurde. Wir verwenden Ihre Daten ausschließlich zur Informationen von News und Terminen und geben sie nicht an Dritte weiter. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, schicken Sie uns eine kurze Mail an: news@die-linke-stuttgart.de

Wir wünschen allen einen guten, gesunden und friedlichen Beginn in das Neue Jahr 2020

Dagmar Uhlig - für den Kreisvorstand DIE LINKE. Stuttgart

--

Dagmar Uhlig
Sprecherin
DIE LINKE. Stuttgart

Geschäftsstelle:
Falkertstr. 58
70176 Stuttgart
d.uhlig@die-linke-stuttgart.de
www.die-linke-stuttgart.de